

REACHING THE UNREACHED

G. Kallupatti, bei Batlagundu, Theni Dt. 625203

Happenings März 2019

Liebe Sponsoren,

Wir senden Ihnen Grüße von RTU.

Der März war schwierig für die älteren Kinder in unseren Schulen, weil sie in diesem Monat ihre 10., 11. und 12. staatlichen Prüfungen ablegen mussten. Sie haben mit Hilfe unserer Lehrer extrem hart gearbeitet und wir wünschen ihnen alles Gute für ihre Prüfungen. Ihre zukünftigen Berufe hängen davon ab, wie gut sie in diesen Prüfungen abschneiden.

Kinderbetreuung in unseren Kinderdörfern und Wohnheimen

Mütter aus unseren vier Kinderdörfern nahmen an einer Schulung am 19. März teil. Die Naturheilkundlerinnen Frau Shanthi und Herr Srinivasan hielten Vorträge über indigene Medizin, pranische Heilung, Kochen, Hygiene, Ernährung und psychologische Methoden, um die Einstellung von Kindern durch einfache Techniken zu verändern, die die Kinder selbst lernen können. Es war sehr nützlich für die Mütter, die zuhause mit ihren Kindern an diesen Techniken weiterarbeiten können. Bruder Antony Nelson gab praktische Tipps für eine gute Beziehung zu sich selbst und zu anderen. Die Mütter waren sehr dankbar für die nützlichen Ratschläge.

Stolz darauf sein, eine Frau zu sein!!



Am 8. März wurde der internationale Frauentag in RTU als Muttertag gefeiert. Alle Mütter und die Wohnheimsleiterinnen machten ein Picknick. Die Kinder feierten ihre Mütter, indem sie Gedichte vorlasen, Lieder sangen, Schauspiele spielten und tanzten. Wir betonten, dass in RTU die Sicherheit der Frauen am Arbeitsplatz von grösster Wichtigkeit ist und erklärten einige Techniken zur Selbstverteidigung. Die Mütter tauschten ihre persönlichen Erfahrungen mit Belästigung aus und gaben einander Tipps, wie man mit solchen

Situationen umgehen sollte. Unsere Mütter wissen, dass auf ihren Schultern die Verantwortung liegt, die Träume all ihrer Kinder verwirklichen zu helfen. Alle Mütter sollten stolz darauf sein, Frauen zu sein !!

Mehr Hochzeitsglocken!

Eine unserer ehemaligen HIV+ Schülerinnen, die mit unserer Unterstützung einen BA-Abschluss gemacht hat und nun einen guten Job hat, hat vor kurzem geheiratet. Der Bräutigam ist auch HIV+. Er stammt aus einer netten Familie und wird ein guter Ehemann sein. Der Direktor, einige unserer Mitarbeiter, die sie und andere ältere Mädchen von RTU großgezogen haben, nahmen an der Hochzeit teil und wünschten ihnen ein glückliches Eheleben. Wir gaben ihr einen kleinen Geldbetrag als Geschenk, um ihr bei der Ausstattung ihres neuen Zuhauses zu helfen.

Fallstudie 1

Die Lebensqualität der von uns betreuten Kinder verändern

Im Jahr 2007 kamen vier Mädchen mit ihrem Vater, der schon älter war und psychische Probleme hatte, zu RTU. Nachdem er gestorben war, besuchte die Kinder niemand mehr. Sie hatten alle leichte Lernschwierigkeiten, und deshalb haben wir dafür bezahlt, dass sie zur Lilliam Special School gehen konnten. Die ältere, Easwari, (jetzt 23), arbeitete nach dem Abitur als Pflegerin im Nirmala College Wohnheim. Eine ihrer Tanten fand eine gute Familie und einen netten Bräutigam und wandte sich an den Leiter des Nirmala College Wohnheims, wo Easwari arbeitete. Sie sprachen auch mit RTU und die Ehe wurde auf beiden Seiten vereinbart. Ihre Verlobungsfeier fand am 23. in unserem Anbullam Children's Village statt und viele Schwestern und das Personal vom Nirmala College Wohnheim nahmen teil. Die Hochzeit wurde am nächsten Tag in einem Tempel in der Nähe von Tuticorin im Dorf des Bräutigams gehalten. Die Schwestern stellten alle Möbel, Schmuckgegenstände usw. für das Paar zur Verfügung, und RTU schenkte ihnen Hochzeitsgeschenke für ihr neues Zuhause. Das zweite Mädchen Durga ist in der Lilliam Special School geblieben, während das dritte Mädchen Bhavani (19 Jahre) Easwari im Nirmala Wohnheim ersetzen wird. Bhuvaneswari (18 Jahre) hat als Pflegerin in einem Altenheim angefangen. Wir in RTU sind froh, dass wir diese 4 Mädchen auf ihrem Lebensweg unterstützen konnten.



Schulen und Ausbildung



Am 29. März gab es eine grosse naturwissenschaftliche Schulausstellung, um die fantastischen Leistungen unserer Schüler vorzustellen. Mit Hilfe der Lehrer wurden die kreativen Talente unserer Kinder gezeigt. Unser Direktor, der stellvertretende Direktor, der Leiter unserer Bildungsabteilung und die Eltern feierten dieses große wissenschaftliche Fest mit den Schülern. Ab dem 25. März gab es dann in der St. Peter's Higher Secondary School und in der Nirmala-Mittelschule Abschlussprüfungen für die 6. bis 9. Klassen.

”Die Natur erleben an den Kurangani Wasserfällen”

Am 5. März machten die Schüler der 8. Klasse der Nirmala Middle School einen Ausflug zum Kottakudi Fluss und zu den Kurangani Wasserfällen. Dort schwammen sie im Fluss und hatten viel Spass dabei. Diese Wasserfälle sind eines der beliebtesten Touristenziele in der Gegend. Die Umgebung ist sehr friedlich und ist ideal zum Entspannen und um einen Tag mit der Natur zu verbringen. Der dichte Wald gab den Kindern guten Schatten von der sengenden Sonne.

Medizinische Versorgung

Die Erweiterung der Physiotherapie- Abteilung

In diesem Monat haben wir ein Kurzwellentherapiegerät für unsere Physiotherapie -Abteilung gekauft. Es hilft, den Blutfluss zu erhöhen und das Bindegewebe flexibler zu machen. Es kann auch helfen, Entzündungen zu hemmen und das Auftreten von Ödemen oder Flüssigkeitsretention zu reduzieren. Durch die Erhöhung des Blutflusses zum Ort der Verletzung kann die mit Diathermie erzeugte tiefe Wärme die Heilung beschleunigen. Diathermie wird zur Behandlung von Erkrankungen wie Arthritis, Rückenschmerzen, Verstauchungen und Zerrungen usw. verwendet. Dies ist für unsere Mitarbeiter und Patienten in unserer Physiotherapie-Abteilung sehr hilfreich.



Gemeindeentwicklung

Die Indischen Parlamentswahlen 2019

Da unsere Parlamentswahlen im April anstehen, hat unsere Vidiyal Women Federation am 26. März in den umliegenden Dörfern eine Wahlkampagne in einem Auto mit Lautsprecher organisiert, um Frauen und andere Mitglieder der Selbsthilfegruppen dazu zu motivieren, ihre Stimme ohne Bestechungsgelder abzugeben. Sie informierten die Wähler auch darüber, wie sie die Passbücher ihrer Selbsthilfegruppe als Wähler-ID verwenden können, wenn sie keinen anderen Ausweis haben.

Häuserbau und Wasserversorgung

Im Laufe des Monats haben wir 10 Häuser in JK Nagar fertiggestellt. Jetzt haben diese armen Landfamilien neue, sichere Häuser, in denen sie wohnen können. Wir danken allen Spendern, die uns beim Bau dieser Häuser für die Ärmsten der Landbevölkerung unterstützt haben. Für alle unsere begünstigten Familien ist ein neues Zuhause ein Ort des Glücks und der Bau eines Hauses bringt uns allen Freude und Genugtuung.

Fallstudie 2

Die Möglichkeiten für das Leben benachteiligter Menschen vergrößern

Die 38-jährige Rani lebt im Dorf JK Nagar im Bezirk Theni. Ihr Mann hat die Familie verlassen und vor 13 Jahren wieder geheiratet. Sie hat zwei Söhne und eine Tochter. Ihr älterer Sohn Siva ist 17 Jahre alt und

ging aufgrund der Armut der Familie nur bis zur 8. Klasse in die Schule. Nachdem ihr Mann die Familie verlassen hatte, hatte Rani Schwierigkeiten, ihre Familie zu ernähren. Sie arbeitete als landwirtschaftliche Saisonarbeiterin und verdiente wenig Geld. Wir hörten von dieser Familie und nahmen sie in unser Home Support-Programm auf, damit die Mutter es sich leisten konnte, ihre Kinder zur Schule zu schicken. Ihre Tochter DivyaBharathi ist 15 Jahre alt und geht in die 11. Klasse in der staatlichen Higher Secondary School. Ihr jüngster Sohn Jeeva ist 12 Jahre alt und geht in die 8. Klasse. Die Familie wohnt seit neun Jahren in einer Lehmhütte mit Ziegeldach. Da die Behausung in einem schrecklichen Zustand war, fiel es der Mutter schwer, ihre Kinder zu versorgen, und während der letzten Regensaison mussten sie im Haus ihrer Nachbarn Zuflucht suchen. Die Familie stand seit einiger Zeit aufgrund der schrecklichen Lebensbedingungen des alten Lehmhauses auf der Warteliste für ein neues RTU-Haus. Im letzten Monat besuchten Father Antony und das RTU-Housing-Team die Familie, um ihre Lebensbedingungen zu überprüfen, und wir konnten endlich ein neues Haus für sie bauen. Das Haus besteht aus einem Hauptraum, einer Küche, einer Veranda und einem WC. Nun ist die Familie sehr glücklich, in diesem sicheren Haus zu leben. Sie sind RTU und dem Spender für ihre großartige Unterstützung sehr dankbar.



Die Familie wohnt seit neun Jahren in einer Lehmhütte mit Ziegeldach. Da die Behausung in einem schrecklichen Zustand war, fiel es der Mutter schwer, ihre Kinder zu versorgen, und während der letzten Regensaison mussten sie im Haus ihrer Nachbarn Zuflucht suchen. Die Familie stand seit einiger Zeit aufgrund der schrecklichen Lebensbedingungen des alten Lehmhauses auf der Warteliste für ein neues RTU-Haus. Im letzten Monat besuchten Father Antony und das RTU-Housing-Team die Familie, um ihre Lebensbedingungen zu überprüfen, und wir konnten endlich ein neues Haus für sie bauen. Das Haus besteht aus einem Hauptraum, einer Küche, einer Veranda und einem WC. Nun ist die Familie sehr glücklich, in diesem sicheren Haus zu leben. Sie sind RTU und dem Spender für ihre großartige Unterstützung sehr dankbar.

Wie wir den Zugang zu sauberem Trinkwasser für ländliche Schulkinder sichern

In diesem Monat haben wir für die Panchayat Union Primary School in Sithaiyankottai eine Bohrung für einen neuen Brunnen durchgeführt. Bei einer Tiefe von 450 Fuß (ca 150 Meter) sind wir auf gutes Trinkwasser gestossen. 104 Schüler und 4 Lehrer werden von dieser Wasseranlage profitieren. Alle dankten RTU und den Spendern für die Trinkwasserversorgung ihrer Schule.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen unseren Dank auszusprechen. Diese Jahre der Verbindung mit Menschen wie Ihnen sind für uns immer erneut Grund zu grosser Dankbarkeit. Sie haben uns geholfen, für das Wohl der Ärmsten in unserer Region, insbesondere für Frauen und Kinder, zu arbeiten, und wir danken Ihnen für Ihre grosse Unterstützung. Ihre Liebe für RTU und die Art und Weise, wie Sie uns durch Ihr langfristiges Engagement ermutigen, bedeuten uns unendlich viel! Wir danken Ihnen für Ihre Inspiration und Ihren Beitrag zu unserer Arbeit.

Möge Gott Sie segnen!

Mit freundlichen Grüßen

Fr J Antony Paulsamy, OFM Cap

Direktor